

„SchwarmStrom für die Energiewende“ Die Geschichte einer Öko-Utopie

geschrieben von Michael Clemens | 26. Oktober 2012

Im Jahr 2009 geisterten diverse spektakuläre Ökovisionen durch die Medien. „Desertec“, „Smart-Grids“ und das „SchwarmStrom“-Konzept mit den geplanten 100.000 „ZuhauseKraftwerken“ der Lichtblick AG und VW AG können hier beispielhaft genannt werden. Nach der Anfangseuphorie ist es in der letzten Zeit um die Projekte sehr ruhig geworden. Das „SchwarmStrom“-Konzept ist gescheitert.

Starker Temperaturanstieg seit 1979 in Erfurt- warum CO2 dabei nur eine unbedeutende Nebenrolle spielt! Teil 2

geschrieben von Leistenschneider | 26. Oktober 2012

Während heute (z.B.: „Heute Journal“) deutsche Journalisten in der Klimafrage die Tradition des deutschen Journalismus pflegen, die in den Neuen Bundesländern bis vor 22 Jahren den Ton angab – in Westdeutschland liegt dies etwas länger zurück, sowie Fördergeldwissenschaftler mit Focus auf das erstgenannte und weniger auf das letztere im vorangegangenen Subjektiv, der Klima-Lady CO2 huldigen und sie sozusagen zur Schönheitskönigin küren, zeigt der zweite Teil unseres Berichts, dass diese Kür wohl mehr Pflicht ist, denn ihr Antlitz leuchtet nur schwach im Vergleich zur hellen Sonne – sofern es sich dabei nicht ganz um eine Luftspiegelung, also Täuschung handelt und die „Lady“ zu einem Trugbild wird. Ein Trugbild, welches wie eine Fata Morgana zu Sinnestäuschungen führt, was in der Lage ist, vorgenanntes journalistisches Verhalten zu erklären. Für die wissenschaftliche Erklärung steht unser Teil 2.

Al Gore machts vor

geschrieben von Chris Horner | 26. Oktober 2012

Chris Horner, konservativer Kritiker von Obamas Regierung und dessen „Grüner Politik“ hat ein Enthüllungs-Buch über die ideologisch motivierten Versuche einer „Energiewende“ geschrieben. Hier ist Anthony Watts' Artikel dazu.

Amerika hat Glück: Versuch und Irrtum dürfen nebeneinander bestehen. Den „Energiewende-Versuch“ kann der amerikanische Wähler noch als Irrtum erkennen und aufhalten, der deutsche vermutlich nicht mehr.

ACATECH Positionspapier: „Die Auswirkungen des Klimawandels in Deutschland...sind für die kommenden Jahrzehnte grundsätzlich beherrschbar“

geschrieben von Michael Limburg | 26. Oktober 2012

Eigentlich sollte die „Deutschen Akademie der Technikwissenschaften“ (ACATECH) ein Papier vorlegen, das „die Arbeit des IPCC kritisch und realistisch unter die Lupe nimmt und sodann die sich ergebenden Schlussfolgerungen der öffentlichen Meinung unseres Landes in verständlicher Weise erklärt“ (z.B. hier) und eigentlich sollte auch das stattdessen erstellte Positionspapier „Anpassungsstrategien in der Klimapolitik“, schon Ende September der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Doch ein vorab bekannt gewordener, harmlos erscheinender Satz darin, sorgte zuerst für handfesten Streit und verleitete dann das Kanzleramt zu einer ungewöhnlich direkten Intervention. Der Satz lautete: „Die Auswirkungen des Klimawandels in Deutschland... sind nach dem derzeitigen Wissensstand für die kommenden Jahrzehnte grundsätzlich beherrschbar“. Und dies ist dann, wenn auch sorgsam versteckt in den „Ergebnissen und Empfehlungen“, auch die Hauptbotschaft des Positionspapiers.

Luftverschmutzung der Umweltaktivisten

geschrieben von Ira Glickstein | 26. Oktober 2012

Was ist der Unterschied zwischen einem wunderlichen Mythos und einem Umwelt-Trugschluss? Wunderliche Mythen sind äußerlich leichtherzige Spinnereien, aber nur zu wahr in ihrem Inneren. Umwelt-Trugschlüsse sind hingegen das genaue Gegenteil. Sie klingen oberflächlich plausibel, verbergen aber hässliche Wahrheiten in ihrem Inneren.